



Hallo zusammen,

nun sind wir bereits seit 3 Wochen unterwegs und wir denken, es ist an der Zeit, mal ein Lebenszeichen von uns zu geben.

Am 23. Februar sind wir also früh am Morgen von Berlin-Tegel gestartet und kurz vor Mitternacht in Delhi angekommen. Nach einer sehr abenteuerlichen Fahrt durch nicht gerade vertrauenserweckende Gegenden des nächtlichen Delhi sind wir dann doch noch irgendwann in einem Hotelzimmer (nicht dem von uns gebuchten) gelandet.



Nachdem wir unser Schlafdefizit ausgeglichen hatten, haben wir einen kurzen Spaziergang gewagt und einstimmig beschlossen, dass wir Delhi auf dem schnellsten Weg verlassen wollen. Zum Trost konnten wir am Abend dann noch einen Eisvogel auf der Dachterrasse unseres Hotels beobachten ;-)

Aber hier gibt es nicht nur Vögel in der Flasche, sondern auch unzählige Schwarzmilane, Beos und Halsbandsittiche.



Am nächsten Tag bereiteten wir alles für unsere Weiterreise vor. Wir kämpften uns erfolgreich durch das undurchsichtige Reservierungsverfahren und das unvorstellbare Chaos von Delhis Bahnhöfen und saßen kurz vor Mitternacht dann glücklich im Zug, der uns unserem nächsten Ziel Nainital näher bringen sollte. Am Morgen erreichten wir Kathgodam, wo wir auch sofort ein Taxi nach Nainital bekommen haben. Nainital ist ein auf ca. 1900 m über dem Meeresspiegel gelegener Ort am Ufer eines Bergsees. Eine kleine Seilbahn fährt zum Aussichtspunkt "Snow View", vom dem aus wir einen wunderbaren Blick auf die Berge des Himalaya haben.



Wir haben uns von Delhi erholt und Nainital ausreichend erkundet, deshalb setzen wir unsere Reise in Richtung Agra fort, wo wir den berühmten Taj Mahal besuchen



wollen. Der Mogulherrscher Shah Jahan ließ den Taj zum Gedenken an seine Frau Mumtaz Mahal erbauen, die bei der Geburt ihres vierzehnten Kindes starb. Als "Träne im Antlitz der Unendlichkeit" beschrieb der indische Dichter Rabindranath Tagore die faszinierende Schönheit dieses architektonischen Meisterwerkes aus weißem Marmor.

Nur wenige Minuten von unserem Hotel entfernt befindet sich der "Taj Mahal Nature Trail", ein winziger Naturpark, der auf uns wie eine Oase wirkt. Wir finden hier Streifenhörnchen, Schmetterlinge und eine wunderbare Vielfalt an Vögeln.

Unser nächstes Ziel ist Bharatpur, d.h. genau genommen der Keoladeo Ghana Nationalpark. Dieser kleine Nationalpark ist vor allem für seinen Vogelreichtum bekannt. Wir checken natürlich im "Birders Inn", das nur wenige Minuten von Parkeingang entfernt ist, ein. Am nächsten Morgen brechen wir bei Sonnenaufgang auf, um den Park auf eigene Faust zu erkunden. Bereits kurz hinter dem Eingangstor sichten wir die ersten Pfauen. Auch Halsbandsittiche und Smaragdspinte sind reichlich vertreten.

Der Keoladeo Ghana Nationalpark ist mit nur 29 Quadratkilometern ein sehr kleiner Park, der allerdings eine sehr große Artenvielfalt beheimatet. Unter anderem sind



hier bis zu 374 Vogelarten, 34 Arten Säugetiere, 14 Schlangenarten und 372 verschiedene Pflanzen zu finden. Ebenso vielfältig wie Flora und Fauna sind die Lebensräume des Ghana. Sie reichen von Feuchtgebieten über Wald bis zu Grasland. Im Jahre 1985 wurde der Nationalpark von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt. Allerdings haben ausbleibende

Monsunregenfälle und der damit verbundene Wassermangel den Park in den letzten Jahren etwas in Bedrängnis gebracht, so dass die UNESCO in einem Bericht von 2006 die Anlage eines Wasserreservoirs fordert.

Auch in diesem Jahr ist der Wassermangel deutlich zu spüren. Trotzdem wimmelt es auf den Feuchtflächen vor Limikolen und auch Riesenstorch, Löffler, Ibis sowie verschiedenen Reiherarten sind vertreten. Dann entdecken wir zu unserer besonderen Freude zwei Saruskraniche.

Am Keoladeo Tempel legen wir eine Rast ein und können vom Beobachtungsturm aus Gänse und stattliche Sambalhirsche beobachten. Auf dem Rückweg sehen wir Schakale, Schildkröten und Eisvögel. Kurz bevor wir den Nationalpark verlassen werden wir für unsere 10-stündige Exkursion noch mit einem Brahmakauz belohnt.

Die nächste Etappe wartet schon auf uns. Es geht in den Ranthambhore Nationalpark und dann weiter nach Jaipur.

Liebe Grüße und bis demnächst

Heike und Dirk